

Wir sollten uns nicht irren, glauben die Amerikaner an der Thematik über den wahren Teilhabendoganzwischen zu können. Wie es wirklich in der britischen Hauptstadt aussieht, stellt "Chicago Daily News" heute mit dem landbaren Satz fest: "Sollten die deutschen Angriffe in dem gleichen Maße fortgesetzt werden", so meldet der Londoner Korrespondent des amerikanischen Blattes, "so werden fünfzig Architekten und Städtebauer freien Lauf bekommen, die Stadt nach ihren Wünschen neu zu errichten."

Wiesbadener Nachrichten

Ein Wiedersehen

Erlebnis in einer Wiesbadener Gaststätte

Es war an einem der letzten Abende. Ich wollte noch schnell ein Glaschen Bier trinken und betrat ein Wiesbadener Kaffeehaus. Durch den Zigarettenqualm, der mir entgegenströmte, bemerkte ich, daß der Raum sehr hart beleuchtet war. Was war wohl seiner mehr zu bekommen. Als ich dann wieder gehen wollte, erkannte ich noch ein freies Plätzchen an einem Tisch, der von zwei Soldaten besetzt war. Ein Kamerad unterhielt sich hier mit einem Zuhörer. Das zweite Gesicht, das beide aus der Brust trugen, bewies, daß sie schon an der Front ihre Pflicht getan hatten. Ich sah in meinem Zirkel ein etwas belächelt dastehendes und hörte den Erzählungen zu, die die beiden Kameraden erzählten. Mit der ersten Schilferhandlung und Begegnung des deutschen Soldaten triffst du dabei keiner der beiden heraus. Ich bemerkte die großen Leistungen, die beide das alles ganz einfach gemacht. Man konnte dabei sehr leicht das Wort hören. Dieses leibhaftige Wort wurde durch „mir“ oder „meine Kameraden“ ersetzt.

Da begann der Kamerad ein Erlebnis zu erzählen, das er als für ihn bedeutendste ausgab. Wir stehen mit unseren letzten Kameraden gegen ein Waldchen vor dem Regen bereit war. Schon hatten wir die ersten Schüsse gehört und sahen die Schüsse vor uns her. Da wurden wir plötzlich von einer Anzahl französischer „Linnen-Vanzen“ angegriffen. Es blieb nicht anderes übrig, wir mußten verlaufen, uns kämpfend durchschlagen. Der Regen meines letzten Kameraden blieb schwer getroffen liegen. Es schien, als wären auch wir nicht durchkommen — so groß war die feindliche Kolonne. Doch — kaum waren wir es zu glauben! Da rief — buchstäblich vom Himmel die Rettung in Form einer deutschen Sturmluft. Erst, als der Flugzeug, fliegen die Maschinen nieder und bedeckten die feindliche Kolonne mit ihren Bomben, so daß einige sofort ausfielen. Die übrigen wurden ihr Heil in der Nacht, was ihnen wohl schwerlich gelingen sein dürfte. Wir waren gerettet! Das wird unsere Abteilung der Luftwaffe nie vergessen, genau wie uns dieser Tag immer im Gedächtnis bleiben wird. Es war der ... und wir nannten den Tag. Da wurde der Kamerad einen Augenblick noch deutlich seinen Kopf in die Hand, als überlebe er. Dann schaute er den Kameraden in der schwarzen Uniform an und sagte schallend: „Bei diesem Sturmluft war ich auch dabei.“ Ich merke mit den Tag so genau, weil ich bei diesem Unternehmen meinen letzten Atem verlor. —

Besuch im Büro

Wie Ursula ihre Mutter abholte

Der Arbeitsstag der Telefonistin nähert sich wieder einmal seinem Ende. Es ist eine aufreibende und vielseitige Tätigkeit, die keinen Aufschub duldet. Deiner gedachten ist sie für einen geprüften Augenblick auf den Stuhl. Während sie auf die Tür wartet, öffnet sich diese, und der Putz der Großmutter, entfallen, tritt ein. Der Lächeln herein, eine Puppe im Arm. Ein großer Herr mit Sonnenbrille kam hinter ihm herein und hat ihm ein feines Päckchen gegeben. Es rollt es auf ein Kleiderstück; das Mädchen verabschiedet sich in der dunklen Blüte und die kleinen runden und lebhaften Augen erstrahlen mit ihrem Glanz das ganze Kinderzimmer. Doch dann laut es zur Mutter, die den Kleiderkasten öffnet, erscheint einen Stuhl und legt ihr etwas ins Ohr. Einen Moment bekommt es und ein Stück weiches Papier. Jetzt wollte es die Mutter malen mit ganz großen Händen in Handtaschen, solche, wo nur ein Daumen drin ist, wie in gerade Morgenmüde macht. Dann aber „Lächeln“ es in typischen Krokodilstränen an einem Brief und fragt ganz ernsthaft: in welchem Stad wohnen wir denn; es muß doch aus eine Anschrift ge-

3. REICHS-STRASSENSAMMLUNG



Schreiben werden. Wie es sich für einen richtigen Brief nun einmal gehört. Ein Brief für Best ist es, der zu Hause blieb. In der noch unruhigen, aber doch so heiliger-ernsthaft ausgeübten Tätigkeit liegt gleichsam der Vorhall ihres künftigen Lebens. Die Mutter lebt im Dur und Mangel nun hinter ihrem kleinen Tisch, der nun nicht fortgehen will und ganz ernsthaft sagt: „Aber Mutter, hier ist es doch viel viel schöner als zu Hause, ich bin doch noch ein bißchen hierbleiben, ach bitte, Mutter, nur noch ein ganz kleines bißchen.“

Die Kriegerkameradschaft Wiesbaden 1936 im NS-Regimentarische unterhält im Aufstehen eine Familienunterhaltung mit Führung der besten Schönen aus dem Kameradenkreis ab. Der Besuch war sehr gut. Nachdem Ehrenkameradschaftsführer Feder die zahlreichen erschienenen Kameraden und Gäste begrüßt hatte, dankte er dem Führer des 1. Unterabteilungsbezirks Hermann, sowie dem Führer des 2. Unterabteilungsbezirks Dule, sowie den beiden Stellvertretern Gledener und Koll für ihre Förderung des Schönen und reichten einen für den Schönenort. Kamerad Feder überreichte dem Kamerad Dule, welcher für 1940 Schönenkönig wurde, die Violette, sowie dem Kamerad Müller den von der Kameradschaft gestifteten Wanderpreis. Kamerad Dule, welcher als bester Schöne der Kameradschaft hervorgehoben wurde ebenfalls mit einem gestifteten Preis ausgezeichnet. Die weiteren Schönen wurden von den Kameraden Hermann und Dule gewählt. Der gemütliche Zeit lag in den Händen des Kameraden Willi Kelling. In der Kameradschaftlichen Stimmung blieben alle lange beisammen.

Auszeichnung. Soldat Karl Heinz Wagner wurde mit dem Infanterie-Sturmabzeichen ausgezeichnet.

Ein selbstverständlicher Dank

Heimatliche Soldaten wieder im Geschäftsleben

Als der Krieg seinen Lauf nahm, haben viele Handwerker und Gewerbetreibende ihre Wertarbeit und ihr Geschäft verlassen, um mit der Waffe in der Hand das Vaterland zu verteidigen. Eine große Anzahl von ihnen ist jetzt wieder in ihren vollen Beruf zurückgekehrt. Es ist für die Heimat eine sehr wertvolle Hilfe, daß der Handwerker, der wieder der Arbeit nachgehen können, wieder in den Geschäftsbetrieb einsteigen können. Die Heimatliche Soldaten sind auch im Wiesbadener Stadtbild in Erscheinung getreten, aber in einer Reihe von Fällen haben sich die Kolladen vor den verschiedenen Geschäftsräumen wieder erhoben, fängt in den Werkstätten der Handwerker wieder das Frohe Licht der Arbeit. Manche, nicht gerade vorzügliche Arbeit wurde vom Stammbuden vertrieben, bis der Meister wieder von den Soldaten zurück sein würde. Jetzt kann der Auftrag erteilt werden. Über Arbeitsleistung werden sich die Zurückgekehrten nicht zu beklagen brauchen, denn die Leute sind gerade ihnen erhalten worden, die in Koller und selbstloser Willensleistung für die Heimat eintraten. Der alte Kaufmann und der alte Handwerker, der denen wir seit Jahren gefolgt haben oder haben arbeiten lassen, kann sicher sein, daß ihn seine treue Stammkundenschaft nicht verlassen hat, daß unsere Gedanken hinausgehen und vielerlei noch hinausgehen zu unserm Kaufmann oder zu unserm Meister.

Aktuelle Steuerfragen

Regelung der Wehrsteuerpflicht

Der Reichsfinanzminister hat in einem Erlaß aktuelle Fragen des Wehrrechts geregelt. Zunächst wird festgestellt, daß Kriegsmusterungsentscheidungen, wie sie seit Beginn des Krieges getroffen werden, nun dann zur Wehrsteuerpflicht führen, wenn die „Garnisonverwendungs-fähigkeit“ der Wehrmacht „Arbeitsverwendungs-fähigkeit“ oder „Arbeitsverwendungs-fähigkeit“ lauten. Dies ist vor allem die Klärung der Wehrsteuerpflicht bei Einberufenen. Der anlage Wehrsteuerpflicht, die nach Beginn des Krieges zum Wehrdienst einberufen worden sind, waren von den weiteren Voraussetzungen auf die Wehrsteuer befreit worden. Ihre Wehrsteuerpflichtige aus dem Wehrdienst entlassen worden ist. Eine ähnliche Regelung wird für die wehrsteuerpflichtigen Arbeitnehmer getroffen, die einberufen wurden. Auch nach ihrer etwaigen Entlassung aus dem Wehrdienst ist bis auf weiteres die Wehrsteuer durch Steuerabzug nicht einbehalten und abzuführen. Die Enttragung auf der Lohnsteuerkarte über die Wehrsteuerpflicht ist inwieweit ohne Bedeutung. Eine endgültige Regelung der Wehrsteuerpflicht in diesen Fällen bleibt vorbehalten.

Steuergruppe II ist keine Strafe

In einer bemerkenswerten Entscheidung hat der Reichsfinanzhof festgestellt, daß bei der Eintragung in die Steuergruppe II die Gründe, die zur Kinderlosigkeit der Ehe geführt haben, nicht berücksichtigt werden können. Die Steuergruppe II unterwirft die Ehepartner als fünf Jahre kinderlos Verheirateten einem erhöhten Einkommensteuersatz. Der Wehrsteuerpflicht, der seit 1919 kinderlos verheiratet ist, befreit die Eintragung in die Steuergruppe III, weil seine Kinderlosigkeit auf eine Kriegsverletzung zurückzuführen ist. Hierzu erläßt der Reichsfinanzhof, daß die Steuergruppe II keineswegs eine Strafe für diejenigen Ehen darstellen sollte, die der Nation trotz mehrjährigen Bestehens der Ehe keine Kinder schenken, sondern daß sie vielmehr lediglich einen gerechten steuerlichen Ausgleich bedeuten sollte. Demnach erhebt sich, daß die Eintragung in die Steuergruppe II die Gründe, die zur Kinderlosigkeit geführt haben, nicht berücksichtigen können. Andernfalls würden nicht nur die Veranlagungsarbeiten der Finanzämter sehr er-



Die Natur nahmen wir uns zum Vorbild, als wir dem Mundstück eine tarnende Schutzfärbung gegeben haben. Es wurde aus dem Zigarettenpapier selbst entwickelt, sodass es sich kaum von der übrigen Hülle abhebt. Dennoch gewährt dieses Unsichtbare, dieses Mimikry-Mundstück, den Lippen des Rauchers den gleichen Schutz wie andere Mundstückarten, ohne dass es aber irgendwie als wesensfremd empfunden werden kann. So ist GÜLDENRING mit Mundstück eigentlich eine verbesserte „mundstücklose“ Zigarette.

Haus Pinnerburg

* GÜLDENRING mit Unsichtbarem Mundstück *

Aus Gau und Provinz

Auto durchsackte Bahnstrecke

— **Rudwigshafen a. Rh., 31. Okt.** In der Dunkelheit fuhr ein Personenzug an einer Bahnstation in eine Gruppe dort wartender Personen und verließ sie, ohne sie zu sehen. Der Fahrer des Personenzuges hatte die Personengruppe und die geschlossene Bahnstation nicht bemerkt. Das Auto durchsackte die Schiene, doch konnte der Fahrer seinen Wagen kurz vor einem vorüberkommenden Personenzug noch zum Halten bringen, so daß ein noch größerer Unfall vermieden wurde. Die Verletzten fanden Aufnahme im Krankenhaus.

— **Wolfsheim, 31. Okt.** Die Kinder der Volksschule in Wolfsheim (parten am Deutschen Sporttag insgesamt 166,30 RM).

— **Gochheim, 31. Okt.** Nach einjähriger Unterbrechung durch den Krieg wird in diesem Jahre wieder traditionsgemäß der bekannte Gochheimer Herbstfest abgehalten. Es findet am Sonntag, 2. bis einschließlich Dienstag, 5. Nov., dem Marktgelände am Stadtwall statt. Hauptanziehungspunkt wird wieder der Pferdemarkt ausüben, der in diesem Jahre erstmalig mit einer Seitenbahn und Brühlung verbunden ist.

— **Kad Geden, 31. Okt.** Auf einem Jagdflug in Neuenheim wurde ein Mann tödlich verletzt und getötet. Der Mann, der tödlich verwundet wurde, lag in der Dunkelheit dem Weg abgenommen und getötet.

— **Frankfurt a. M., 31. Okt.** Mitte September d. J. erfolgte die Verhaftung von sechs Polizeibeamten im Alter von 20 bis 30 Jahren. Die Verhaftungen fanden statt, nachdem der Sondergericht, fünf Angeklagte wurden zu Justizhausstrafen von unterhalb bis drei Jahren und drei Jahren Höchstmaß verurteilt. Ein Angeklagter wurde freigesprochen. Die Verurteilten hatten aus offener Polizeibehörde, verhafteten Polizeibeamten, Handwagen und Polizeibeamten entnommen. — Unter den Gefangenen eines Kaffeehauses befand sich auch ein 50jähriger Vertreter, der dem Kaffeehausbesitzer etwa neun Zentner Fleisch, Butter und Fett mitgenommen hatte. Der Kaffeehausbesitzer klagte die Raubgüter, in Spießen verpackt, seinen Stammkunden, die keine Waren abzugeben brauchten. Er bezog außerdem von einem Metzger zweimal Fleisch in kleinen Quantitäten, das er ebenfalls mitgenommen erhielt. Alle drei Beteiligten kamen wegen Raubhandlung gegen die Verkaufsgelegenheit zu Haftstrafen von 12 bis 18 Monaten, das den Kaffeehausbesitzer zu vier Monaten, den Vertreter zu drei Monaten und den Metzger zu einem Monat Gefängnis verurteilt. In einem weiteren Falle wurde ein Metzger zu vier Wochen Gefängnis verurteilt, weil er einen Kaffeehausbesitzer in der Nacht um 22 Uhr in einen Kaffeehausbesitzer zwang, ohne Gegenleistung zu sein.

— **Gießen, 31. Okt.** Ein Einwohner hatte beim Offenbarwerden willentlich einen Haisch geprügelt und außerdem zwei weitere Einwohner über seine schlechte Vermögenslage im Unklaren gelassen, indem diese ihm ebenfalls noch Waren und Geld im Gesamtbetrag von rund 6000 RM überließen. Die Strafkammer des Landgerichts eine gewisse Rolle des Angeklagten als Strafmittel, rügte, kam aber auch seine Verurteilung nicht übermäßig. Die Strafkammer ließ wegen Betrugs und schädlichen Haischgeißes zu einem Jahr und einem Monat Gefängnis.

— **Heppenheim (Bergstraße), 31. Okt.** Ein Kaffeehausbesitzer wurde, als er mit einem Handwagen die Straße überqueren wollte, von einem Auto überfahren. Er starb nach in der gleichen Nacht an den Verletzungen.

— **Wiesbaden, 31. Okt.** In dem Wehrwaldort Riederwald hatte eine Frau eine Blinderoperation durchgemacht, als sie Weintrauben aus hinterher Wasser trank. Kurze Zeit darauf trat der Tod ein.

— **Wiesbaden (Mosel), 31. Okt.** Als der Gemeindevorstand einer seiner Reitergänge unternahm, stellte er plötzlich einen Sengelange der französischen Kolonialtruppe. Der Reiter hatte ein Gewehr und außerdem noch einen mächtigen Stiel. Der Reiter rief ihn an, warum der Reiter sofort das Gewehr anlegte. Er kam aber nicht dazu, zu antworten, denn die Kugel des Reiteres traf ihn in den Rücken. Die Frau herausstellte, war er schon fünf Monaten untermwegs. Man nimmt an, daß er, als die Kämpfe im Westen im Gange waren, sein kleines Transportmittel entsetzte und seitdem in den Wäldern aufgesperrt hat.

— **Leichtes Erdbeben in Argentinien.** In den westlichen Provinzen Mendoza, San Luis, Cordoba, Catamarca und Carlsburg wurden am Montag heftige Erdbeben verurteilt. Besonders hart ließ die Erde in San Juan wahrgenommen werden. Einige Häuser wurden leicht beschädigt. Die meteorologische Station gibt die Gesamtbauer der Erdbeben mit 20 Minuten an. Das Zentrum wird im Nordwesten der Provinz Cordoba vermutet.

Alte Schieferhäuser in Raub/Rhein

Das materielle Bild der Rheinseite wird normalerweise durch die alten Häusergruppen mit ihrem Fachwerk und ihren hohen Schieferdächern geschaffen. Der Schiefer, der als Dachbedeckung Verwendung findet, ist Material, das der Boden selbst liefert. Die Schieferherstellung, dieses Material zu verwenden, bedarf jahrelanger Erfahrung. Die Erde des nördlichen Jahreszeiten zuweisen aus ein Jagdhaus, das eindringt und die Einheitslichkeit des Ortsbildes bildet. Die Veranlassung der Transportmittel gab die Möglichkeit, die in anderen Endbestreitern hergestellten Jagd mit der Eisenbahn aus in die Rheinseite zu bringen. Gegen diese Siedlung des einheitlichen Ortsbildes bestimmte dann im Jahre 1912 eine Regierungsverordnung, daß nur das heimische Material, der Schiefer demut werden dürfe, eine Verordnung, die dann in der Zeit der Inflation und der Bekämpfung wiederholt durchbrochen wurde. Heuteutage wird jedoch schonender Gehalt darauf gelegt, daß der heimische Schiefer zur Dachbedeckung benutzt wird. So daß der Ortsbild wieder einheitlich und schön wird, wie es in alter Zeit war. Ein besonders typisches Beispiel gibt die Gruppe der alten geschlossenen Häuser neben der Kirche in Raub. Hier sind nicht nur die Häuser, sondern auch die Weilerseiten und die oberen Teile der Häuser geschlossen. Die größte Schiefergrube in der Nähe von Raub ist der „Wilhelms-Graben“, außer diesen sind die

St es ein Haupttreffer . . . ?



— **Aller Anfang ist schwer —** aber der altbewährte Robberkäufer hilft seiner neuen Kollegin „dem Größten Glücksmann“ gerne, bis sie eingearbeitet ist.

Briefmarken-Ede

Reise Postwertzeichen

Bulgarien. Freimarkte: 1 v. grün, König Boris in Uniform, nach links blickend (neue Zeichnung).

China. Freimarkten zur Jahrestagsfeier der Briefmarken: 3 v. orange, 10 v. violett, 15 v. rotbraun, 30 v. blau, Briefstempel im Flug, darunter Flugzeug.

Generalgouvernement. Zu der schon gemeldeten Freimarktenreihe: 1 v. blau, Brühlendes Palais in Warschau. — Briefmarktenreihe zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes, wozu vier Werte der neuen Freimarktenreihe mit dem Aufdruck eines roten Kreuzes und des Briefmarktenstempels versehen wurden: 12 + 8 v. 24 + 16 v. 30 + 20 v. 30 + 20 v. sämtlich grauoliv.

Griechenland. Freimarktenreihe zum vierten Jahrestag des Nationalen Regimes: 3 v. Blau, der Jugendorganisation, 5 v. Rot, 10 v. Blau, 15 v. Blau, 20 v. Blau, 25 v. Blau, 30 v. Blau, 35 v. Blau, 40 v. Blau, 45 v. Blau, 50 v. Blau, 55 v. Blau, 60 v. Blau, 65 v. Blau, 70 v. Blau, 75 v. Blau, 80 v. Blau, 85 v. Blau, 90 v. Blau, 95 v. Blau, 100 v. Blau, 105 v. Blau, 110 v. Blau, 115 v. Blau, 120 v. Blau, 125 v. Blau, 130 v. Blau, 135 v. Blau, 140 v. Blau, 145 v. Blau, 150 v. Blau, 155 v. Blau, 160 v. Blau, 165 v. Blau, 170 v. Blau, 175 v. Blau, 180 v. Blau, 185 v. Blau, 190 v. Blau, 195 v. Blau, 200 v. Blau, 205 v. Blau, 210 v. Blau, 215 v. Blau, 220 v. Blau, 225 v. Blau, 230 v. Blau, 235 v. Blau, 240 v. Blau, 245 v. Blau, 250 v. Blau, 255 v. Blau, 260 v. Blau, 265 v. Blau, 270 v. Blau, 275 v. Blau, 280 v. Blau, 285 v. Blau, 290 v. Blau, 295 v. Blau, 300 v. Blau, 305 v. Blau, 310 v. Blau, 315 v. Blau, 320 v. Blau, 325 v. Blau, 330 v. Blau, 335 v. Blau, 340 v. Blau, 345 v. Blau, 350 v. Blau, 355 v. Blau, 360 v. Blau, 365 v. Blau, 370 v. Blau, 375 v. Blau, 380 v. Blau, 385 v. Blau, 390 v. Blau, 395 v. Blau, 400 v. Blau, 405 v. Blau, 410 v. Blau, 415 v. Blau, 420 v. Blau, 425 v. Blau, 430 v. Blau, 435 v. Blau, 440 v. Blau, 445 v. Blau, 450 v. Blau, 455 v. Blau, 460 v. Blau, 465 v. Blau, 470 v. Blau, 475 v. Blau, 480 v. Blau, 485 v. Blau, 490 v. Blau, 495 v. Blau, 500 v. Blau, 505 v. Blau, 510 v. Blau, 515 v. Blau, 520 v. Blau, 525 v. Blau, 530 v. Blau, 535 v. Blau, 540 v. Blau, 545 v. Blau, 550 v. Blau, 555 v. Blau, 560 v. Blau, 565 v. Blau, 570 v. Blau, 575 v. Blau, 580 v. Blau, 585 v. Blau, 590 v. Blau, 595 v. Blau, 600 v. Blau, 605 v. Blau, 610 v. Blau, 615 v. Blau, 620 v. Blau, 625 v. Blau, 630 v. Blau, 635 v. Blau, 640 v. Blau, 645 v. Blau, 650 v. Blau, 655 v. Blau, 660 v. Blau, 665 v. Blau, 670 v. Blau, 675 v. Blau, 680 v. Blau, 685 v. Blau, 690 v. Blau, 695 v. Blau, 700 v. Blau, 705 v. Blau, 710 v. Blau, 715 v. Blau, 720 v. Blau, 725 v. Blau, 730 v. Blau, 735 v. Blau, 740 v. Blau, 745 v. Blau, 750 v. Blau, 755 v. Blau, 760 v. Blau, 765 v. Blau, 770 v. Blau, 775 v. Blau, 780 v. Blau, 785 v. Blau, 790 v. Blau, 795 v. Blau, 800 v. Blau, 805 v. Blau, 810 v. Blau, 815 v. Blau, 820 v. Blau, 825 v. Blau, 830 v. Blau, 835 v. Blau, 840 v. Blau, 845 v. Blau, 850 v. Blau, 855 v. Blau, 860 v. Blau, 865 v. Blau, 870 v. Blau, 875 v. Blau, 880 v. Blau, 885 v. Blau, 890 v. Blau, 895 v. Blau, 900 v. Blau, 905 v. Blau, 910 v. Blau, 915 v. Blau, 920 v. Blau, 925 v. Blau, 930 v. Blau, 935 v. Blau, 940 v. Blau, 945 v. Blau, 950 v. Blau, 955 v. Blau, 960 v. Blau, 965 v. Blau, 970 v. Blau, 975 v. Blau, 980 v. Blau, 985 v. Blau, 990 v. Blau, 995 v. Blau, 1000 v. Blau, 1005 v. Blau, 1010 v. Blau, 1015 v. Blau, 1020 v. Blau, 1025 v. Blau, 1030 v. Blau, 1035 v. Blau, 1040 v. Blau, 1045 v. Blau, 1050 v. Blau, 1055 v. Blau, 1060 v. Blau, 1065 v. Blau, 1070 v. Blau, 1075 v. Blau, 1080 v. Blau, 1085 v. Blau, 1090 v. Blau, 1095 v. Blau, 1100 v. Blau, 1105 v. Blau, 1110 v. Blau, 1115 v. Blau, 1120 v. Blau, 1125 v. Blau, 1130 v. Blau, 1135 v. Blau, 1140 v. Blau, 1145 v. Blau, 1150 v. Blau, 1155 v. Blau, 1160 v. Blau, 1165 v. Blau, 1170 v. Blau, 1175 v. Blau, 1180 v. Blau, 1185 v. Blau, 1190 v. Blau, 1195 v. Blau, 1200 v. Blau, 1205 v. Blau, 1210 v. Blau, 1215 v. Blau, 1220 v. Blau, 1225 v. Blau, 1230 v. Blau, 1235 v. Blau, 1240 v. Blau, 1245 v. Blau, 1250 v. Blau, 1255 v. Blau, 1260 v. Blau, 1265 v. Blau, 1270 v. Blau, 1275 v. Blau, 1280 v. Blau, 1285 v. Blau, 1290 v. Blau, 1295 v. Blau, 1300 v. Blau, 1305 v. Blau, 1310 v. Blau, 1315 v. Blau, 1320 v. Blau, 1325 v. Blau, 1330 v. Blau, 1335 v. Blau, 1340 v. Blau, 1345 v. Blau, 1350 v. Blau, 1355 v. Blau, 1360 v. Blau, 1365 v. Blau, 1370 v. Blau, 1375 v. Blau, 1380 v. Blau, 1385 v. Blau, 1390 v. Blau, 1395 v. Blau, 1400 v. Blau, 1405 v. Blau, 1410 v. Blau, 1415 v. Blau, 1420 v. Blau, 1425 v. Blau, 1430 v. Blau, 1435 v. Blau, 1440 v. Blau, 1445 v. Blau, 1450 v. Blau, 1455 v. Blau, 1460 v. Blau, 1465 v. Blau, 1470 v. Blau, 1475 v. Blau, 1480 v. Blau, 1485 v. Blau, 1490 v. Blau, 1495 v. Blau, 1500 v. Blau, 1505 v. Blau, 1510 v. Blau, 1515 v. Blau, 1520 v. Blau, 1525 v. Blau, 1530 v. Blau, 1535 v. Blau, 1540 v. Blau, 1545 v. Blau, 1550 v. Blau, 1555 v. Blau, 1560 v. Blau, 1565 v. Blau, 1570 v. Blau, 1575 v. Blau, 1580 v. Blau, 1585 v. Blau, 1590 v. Blau, 1595 v. Blau, 1600 v. Blau, 1605 v. Blau, 1610 v. Blau, 1615 v. Blau, 1620 v. Blau, 1625 v. Blau, 1630 v. Blau, 1635 v. Blau, 1640 v. Blau, 1645 v. Blau, 1650 v. Blau, 1655 v. Blau, 1660 v. Blau, 1665 v. Blau, 1670 v. Blau, 1675 v. Blau, 1680 v. Blau, 1685 v. Blau, 1690 v. Blau, 1695 v. Blau, 1700 v. Blau, 1705 v. Blau, 1710 v. Blau, 1715 v. Blau, 1720 v. Blau, 1725 v. Blau, 1730 v. Blau, 1735 v. Blau, 1740 v. Blau, 1745 v. Blau, 1750 v. Blau, 1755 v. Blau, 1760 v. Blau, 1765 v. Blau, 1770 v. Blau, 1775 v. Blau, 1780 v. Blau, 1785 v. Blau, 1790 v. Blau, 1795 v. Blau, 1800 v. Blau, 1805 v. Blau, 1810 v. Blau, 1815 v. Blau, 1820 v. Blau, 1825 v. Blau, 1830 v. Blau, 1835 v. Blau, 1840 v. Blau, 1845 v. Blau, 1850 v. Blau, 1855 v. Blau, 1860 v. Blau, 1865 v. Blau, 1870 v. Blau, 1875 v. Blau, 1880 v. Blau, 1885 v. Blau, 1890 v. Blau, 1895 v. Blau, 1900 v. Blau, 1905 v. Blau, 1910 v. Blau, 1915 v. Blau, 1920 v. Blau, 1925 v. Blau, 1930 v. Blau, 1935 v. Blau, 1940 v. Blau, 1945 v. Blau, 1950 v. Blau, 1955 v. Blau, 1960 v. Blau, 1965 v. Blau, 1970 v. Blau, 1975 v. Blau, 1980 v. Blau, 1985 v. Blau, 1990 v. Blau, 1995 v. Blau, 2000 v. Blau, 2005 v. Blau, 2010 v. Blau, 2015 v. Blau, 2020 v. Blau, 2025 v. Blau, 2030 v. Blau, 2035 v. Blau, 2040 v. Blau, 2045 v. Blau, 2050 v. Blau, 2055 v. Blau, 2060 v. Blau, 2065 v. Blau, 2070 v. Blau, 2075 v. Blau, 2080 v. Blau, 2085 v. Blau, 2090 v. Blau, 2095 v. Blau, 2100 v. Blau, 2105 v. Blau, 2110 v. Blau, 2115 v. Blau, 2120 v. Blau, 2125 v. Blau, 2130 v. Blau, 2135 v. Blau, 2140 v. Blau, 2145 v. Blau, 2150 v. Blau, 2155 v. Blau, 2160 v. Blau, 2165 v. Blau, 2170 v. Blau, 2175 v. Blau, 2180 v. Blau, 2185 v. Blau, 2190 v. Blau, 2195 v. Blau, 2200 v. Blau, 2205 v. Blau, 2210 v. Blau, 2215 v. Blau, 2220 v. Blau, 2225 v. Blau, 2230 v. Blau, 2235 v. Blau, 2240 v. Blau, 2245 v. Blau, 2250 v. Blau, 2255 v. Blau, 2260 v. Blau, 2265 v. Blau, 2270 v. Blau, 2275 v. Blau, 2280 v. Blau, 2285 v. Blau, 2290 v. Blau, 2295 v. Blau, 2300 v. Blau, 2305 v. Blau, 2310 v. Blau, 2315 v. Blau, 2320 v. Blau, 2325 v. Blau, 2330 v. Blau, 2335 v. Blau, 2340 v. Blau, 2345 v. Blau, 2350 v. Blau, 2355 v. Blau, 2360 v. Blau, 2365 v. Blau, 2370 v. Blau, 2375 v. Blau, 2380 v. Blau, 2385 v. Blau, 2390 v. Blau, 2395 v. Blau, 2400 v. Blau, 2405 v. Blau, 2410 v. Blau, 2415 v. Blau, 2420 v. Blau, 2425 v. Blau, 2430 v. Blau, 2435 v. Blau, 2440 v. Blau, 2445 v. Blau, 2450 v. Blau, 2455 v. Blau, 2460 v. Blau, 2465 v. Blau, 2470 v. Blau, 2475 v. Blau, 2480 v. Blau, 2485 v. Blau, 2490 v. Blau, 2495 v. Blau, 2500 v. Blau, 2505 v. Blau, 2510 v. Blau, 2515 v. Blau, 2520 v. Blau, 2525 v. Blau, 2530 v. Blau, 2535 v. Blau, 2540 v. Blau, 2545 v. Blau, 2550 v. Blau, 2555 v. Blau, 2560 v. Blau, 2565 v. Blau, 2570 v. Blau, 2575 v. Blau, 2580 v. Blau, 2585 v. Blau, 2590 v. Blau, 2595 v. Blau, 2600 v. Blau, 2605 v. Blau, 2610 v. Blau, 2615 v. Blau, 2620 v. Blau, 2625 v. Blau, 2630 v. Blau, 2635 v. Blau, 2640 v. Blau, 2645 v. Blau, 2650 v. Blau, 2655 v. Blau, 2660 v. Blau, 2665 v. Blau, 2670 v. Blau, 2675 v. Blau, 2680 v. Blau, 2685 v. Blau, 2690 v. Blau, 2695 v. Blau, 2700 v. Blau, 2705 v. Blau, 2710 v. Blau, 2715 v. Blau, 2720 v. Blau, 2725 v. Blau, 2730 v. Blau, 2735 v. Blau, 2740 v. Blau, 2745 v. Blau, 2750 v. Blau, 2755 v. Blau, 2760 v. Blau, 2765 v. Blau, 2770 v. Blau, 2775 v. Blau, 2780 v. Blau, 2785 v. Blau, 2790 v. Blau, 2795 v. Blau, 2800 v. Blau, 2805 v. Blau, 2810 v. Blau, 2815 v. Blau, 2820 v. Blau, 2825 v. Blau, 2830 v. Blau, 2835 v. Blau, 2840 v. Blau, 2845 v. Blau, 2850 v. Blau, 2855 v. Blau, 2860 v. Blau, 2865 v. Blau, 2870 v. Blau, 2875 v. Blau, 2880 v. Blau, 2885 v. Blau, 2890 v. Blau, 2895 v. Blau, 2900 v. Blau, 2905 v. Blau, 2910 v. Blau, 2915 v. Blau, 2920 v. Blau, 2925 v. Blau, 2930 v. Blau, 2935 v. Blau, 2940 v. Blau, 2945 v. Blau, 2950 v. Blau, 2955 v. Blau, 2960 v. Blau, 2965 v. Blau, 2970 v. Blau, 2975 v. Blau, 2980 v. Blau, 2985 v. Blau, 2990 v. Blau, 2995 v. Blau, 3000 v. Blau, 3005 v. Blau, 3010 v. Blau, 3015 v. Blau, 3020 v. Blau, 3025 v. Blau, 3030 v. Blau, 3035 v. Blau, 3040 v. Blau, 3045 v. Blau, 3050 v. Blau, 3055 v. Blau, 3060 v. Blau, 3065 v. Blau, 3070 v. Blau, 3075 v. Blau, 3080 v. Blau, 3085 v. Blau, 3090 v. Blau, 3095 v. Blau, 3100 v. Blau, 3105 v. Blau, 3110 v. Blau, 3115 v. Blau, 3120 v. Blau, 3125 v. Blau, 3130 v. Blau, 3135 v. Blau, 3140 v. Blau, 3145 v. Blau, 3150 v. Blau, 3155 v. Blau, 3160 v. Blau, 3165 v. Blau, 3170 v. Blau, 3175 v. Blau, 3180 v. Blau, 3185 v. Blau, 3190 v. Blau, 3195 v. Blau, 3200 v. Blau, 3205 v. Blau, 3210 v. Blau, 3215 v. Blau, 3220 v. Blau, 3225 v. Blau, 3230 v. Blau, 3235 v. Blau, 3240 v. Blau, 3245 v. Blau, 3250 v. Blau, 3255 v. Blau, 3260 v. Blau, 3265 v. Blau, 3270 v. Blau, 3275 v. Blau, 3280 v. Blau, 3285 v. Blau, 3290 v. Blau, 3295 v. Blau, 3300 v. Blau, 3305 v. Blau, 3310 v. Blau, 3315 v. Blau, 3320 v. Blau, 3325 v. Blau, 3330 v. Blau, 3335 v. Blau, 3340 v. Blau, 3345 v. Blau, 3350 v. Blau, 3355 v. Blau, 3360 v. Blau, 3365 v. Blau, 3370 v. Blau, 3375 v. Blau, 3380 v. Blau, 3385 v. Blau, 3390 v. Blau, 3395 v. Blau, 3400 v. Blau, 3405 v. Blau, 3410 v. Blau, 3415 v. Blau, 3420 v. Blau, 3425 v. Blau, 3430 v. Blau, 3435 v. Blau, 3440 v. Blau, 3445 v. Blau, 3450 v. Blau, 3455 v. Blau, 3460 v. Blau, 3465 v. Blau, 3470 v. Blau, 3475 v. Blau, 3480 v. Blau, 3485 v. Blau, 3490 v. Blau, 3495 v. Blau, 3500 v. Blau, 3505 v. Blau, 3510 v. Blau, 3515 v. Blau, 3520 v. Blau, 3525 v. Blau, 3530 v. Blau, 3535 v. Blau, 3540 v. Blau, 3545 v. Blau, 3550 v. Blau, 3555 v. Blau, 3560 v. Blau, 3565 v. Blau, 3570 v. Blau, 3575 v. Blau, 3580 v. Blau, 3585 v. Blau, 3590 v. Blau, 3595 v. Blau, 3600 v. Blau, 3605 v. Blau, 3610 v. Blau, 3615 v. Blau, 3620 v. Blau, 3625 v. Blau, 3630 v. Blau, 3635 v. Blau, 3640 v. Blau, 3645 v. Blau, 3650 v. Blau, 3655 v. Blau, 3660 v. Blau, 3665 v. Blau, 3670 v. Blau, 3675 v. Blau, 3680 v. Blau, 3685 v. Blau, 3690 v. Blau, 3695 v. Blau, 3700 v. Blau, 3705 v. Blau, 3710 v. Blau, 3715 v. Blau, 3720 v. Blau, 3725 v. Blau, 3730 v. Blau, 3735 v. Blau, 3740 v. Blau, 3745 v. Blau, 3750 v. Blau, 3755 v. Blau, 3760 v. Blau, 3765 v. Blau, 3770 v. Blau, 3775 v. Blau, 3780 v. Blau, 3785 v. Blau, 3790 v. Blau, 3795 v. Blau, 3800 v. Blau, 3805 v. Blau, 3810 v. Blau, 3815 v. Blau, 3820 v. Blau, 3825 v. Blau, 3830 v. Blau, 3835 v. Blau, 3840 v. Blau, 3845 v. Blau, 3850 v. Blau, 3855 v. Blau, 3860 v. Blau, 3865 v. Blau, 3870 v. Blau, 3875 v. Blau, 3880 v. Blau, 3885 v. Blau, 3890 v. Blau, 3895 v. Blau, 3900 v. Blau, 3905 v. Blau, 3910 v. Blau, 3915 v. Blau, 3920 v. Blau, 3925 v. Blau, 3930 v. Blau, 3935 v. Blau, 3940 v. Blau, 3945 v. Blau, 3950 v. Blau, 3955 v. Blau, 3960 v. Blau, 3965 v. Blau, 3970 v. Blau, 3975 v. Blau, 3980 v. Blau, 3985 v. Blau, 3990 v. Blau, 3995 v. Blau, 4000 v. Blau, 4005 v. Blau, 4010 v. Blau, 4015 v. Blau, 4020 v. Blau, 4025 v. Blau, 4030 v. Blau, 4035 v. Blau, 4040 v. Blau, 4045 v. Blau, 4050 v. Blau, 4055 v. Blau, 4060 v. Blau, 4065 v. Blau, 4070 v. Blau, 4075 v. Blau, 4080 v. Blau, 4085 v. Blau, 4090 v. Blau, 4095 v. Blau, 4100 v. Blau, 4105 v. Blau, 4110 v. Blau, 4115 v. Blau, 4120 v. Blau, 4125 v. Blau, 4130 v. Blau, 4135 v. Blau, 4140 v. Blau, 4145 v. Blau, 4150 v. Blau, 4155 v. Blau, 4160 v. Blau, 4165 v. Blau, 4170 v. Blau, 4175 v. Blau, 4180 v. Blau, 4185 v. Blau, 4190 v. Blau, 4195 v. Blau, 4200 v. Blau, 4205 v. Blau, 4210 v. Blau, 4215 v. Blau, 4220 v. Blau, 4225 v. Blau, 4230 v. Blau, 4235 v. Blau, 4240 v. Blau, 4245 v. Blau, 4250 v. Blau, 4255 v. Blau, 4260 v. Blau, 4265 v. Blau, 4270 v. Blau, 4275 v. Blau, 4280 v. Blau, 4285 v. Blau, 4290 v. Blau, 4295 v. Blau, 4300 v. Blau, 4305 v. Blau, 4310 v. Blau, 4315 v. Blau, 4320 v. Blau, 4325 v. Blau, 4330 v. Blau, 4335 v. Blau, 4340 v. Blau, 4345 v. Blau, 4350 v. Blau, 4355 v. Blau, 4360 v. Blau, 4365 v. Blau, 4370 v. Blau, 4375 v. Blau, 4380 v. Blau, 4385 v. Blau, 4390 v. Blau, 4395 v. Blau, 4400 v. Blau, 4405 v. Blau, 4410 v. Blau, 4415 v. Blau, 4420 v. Blau, 4425 v. Blau, 4430 v. Blau, 4435 v. Blau, 4440 v. Blau, 4445 v. Blau, 4450 v. Blau, 4455 v. Blau, 4460 v. Blau, 4465 v. Blau, 4470 v. Blau, 4475 v. Blau, 4480 v. Blau, 4485 v. Blau, 4490 v. Blau, 4495 v. Blau, 4500 v. Blau, 4505 v. Blau, 4510 v. Blau, 4515 v. Blau, 4520 v. Blau, 4525 v. Blau, 4530 v. Blau, 4535 v. Blau, 4540 v. Blau, 4545 v. Blau, 4550 v. Blau, 4555 v. Blau, 4560 v. Blau, 4565 v. Blau, 4570 v. Blau, 4575 v. Blau, 4580 v. Blau, 4585 v. Blau, 4590 v. Blau, 4595 v. Blau, 4600 v. Blau, 4605 v. Blau, 4610 v. Blau, 4615 v. Blau, 4620 v. Blau, 4625 v. Blau, 4630 v. Blau, 4635 v. Blau, 4640 v. Blau, 4645 v. Blau, 4650 v. Blau, 4655 v. Blau, 4660 v. Blau, 4665 v. Blau, 4670 v. Blau, 4675 v. Blau, 4680 v. Blau, 4685 v. Blau, 4690 v. Blau, 4695 v. Blau, 4700 v. Blau, 4705 v. Blau, 4710 v. Blau, 4715 v. Blau, 4720 v. Blau, 4725 v. Blau, 4730 v. Blau, 4735 v. Blau, 4740 v. Blau, 4745 v. Blau, 4750 v. Blau, 4755 v. Blau, 4760 v. Blau, 4765 v. Blau, 4770 v. Blau, 4775 v. Blau, 4780 v. Blau, 4785 v. Blau, 4790 v. Blau, 4795 v. Blau, 4800 v. Blau, 4805 v. Blau, 4810 v. Blau, 4815 v. Blau, 4820 v. Blau, 4825 v. Blau, 4830 v. Blau, 4835 v. Blau, 4840 v. Blau, 4845 v. Blau, 4850 v. Blau, 4855 v. Blau, 4860 v. Blau, 4865 v. Blau

Zwischen zwei Welten

Roman von Ernst Braun

31. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Er sah sie bekümmert an und schüttelte den grauen Kopf. „Ich kann nimmer so recht daran glauben, Schwester.“ Er nannte sie diesmal Schwester, obgleich sie nicht ihre Tracht trug.

„Ja...“, sie war ganz betroffen, „wie soll ich denn das verstehen, Brämminger?“

Jägernd drehte der Alte seinen Hut in der Hand. Dann meinte er: „Der Professor sagt's auch und er wird schon recht haben. Wissen Sie noch, hütete er mit einem verlegenen Blick hinzu, damals, als Sie nach... San Remo gingen, da kamen Sie auch nicht wieder zu uns zurück.“

Sie lachte. Doch dieses Lachen klang nicht ganz echt und täuschte ihn nicht.

Aber das ist ja Unfug, Brämminger. Ich habe doch nur das Kind abzuliefern und dann... Er nickte.

„Ja, der Junge. Das ist's ja, Schwester. Ich hab's doch auf der Heimreise so recht gesehen, wie er an Ihnen hängt.“ Sein Blick streifte das Aftersfenster, hinter dem Andrea ihnen vergnügt zuckelte. Wenn der Junge Sie nun nicht gehen läßt... und wenn vielleicht auch sein Vater... so ein junges Kind braucht doch schließlich eine Mutter... hab' ich mir gesagt... und der Professor meint's auch...“

Also keine Kata Morgana, mußte sie denken. Auch die anderen sahen es schon so?

Doch dann sah sie dem Alten ernst und ohne Wehleidigkeit in die Augen.

„Sie haben schon recht, Brämminger. Aber meinetwegen sollen Sie sich deshalb keine Sorgen machen. Und Ihr alter Herr auch nicht. Darüber bin ich mit mir selbst schon ins Reine gekommen. Den Jungen würde ich gern behalten, aber Garriks Welt ist nicht die meine und wird es auch nie werden können.“

Doch der Alte kannte das Leben. Er war nicht so schnell zu überzeugen.

„Wir wollen hoffen und abwarten, Schwester“, leuchtete er. „Sie waren immer so etwas wie ein guter Geist in Casaiana...“

Künftig hatte der Zug die Stadt verlassen. Die Räder flogen über die Schienen und jagen ihr eintöniges Lied. Deris flanten noch immer die Worte des alten Brämmingers im Ohr. Sie lächelte über die Sorgen, mit denen er sich ihrer wegen plagte. Aber es freute sie doch wieder, daß es hier Menschen gab, denen sie etwas bedeutete, Menschen, die sich um sie bangten, die mit Ungeduld auf sie warteten. Damals, als sie von Reichenberg schied, als sie soviel aufzugeben gemeint hatte, damals war es anders gewesen. Dort hatte niemand nach ihr gefragt, niemand war gekommen und hatte sie zu halten versucht. Still und unbeachtet hatte man sie davongehen lassen. Nur der eine, den sie nicht sehen wollte,

Doktor Brinmann, er hatte den Weg zu ihr gesucht und gefunden.

Warum gerade er? In Mittenwald, wo die Nähe des toten Peter Anstatter so vieles aus jenen Tagen in ihr lebendig gemacht hatte, war ihr mitunter auch die Frage nahegekommen, ob sie Brinmann nicht doch Unrecht getan hatte, wenn sie sich dem Glauben hingab, daß er nur aus eigennützigen Motiven nach ihr geforscht hatte. Konnte er nicht vielleicht auch gekommen sein, um wieder gutzumachen, was durch sein Dazwischentreten zerstört worden war.

Aber nun war es zu spät, solchen Fragen nachzuhängen. Es war ein müßiges Spiel jetzt. Sie hatte ihn einmal abweisen sollen, und er hatte sich ein zweites Mal nicht aufgedrängt.

Da, hier mal, Tante, lauter schwarze Röbe.“

Der kleine Andrea an ihrer Seite hielt die Kasse an die Schellen gedrückt und hatte draußen tausend Dinge zu bewundern, die er unbedingt auch der Tante zeigen mußte, so daß ihr bald keine Zeit mehr blieb, den eigenen quälenden Gedanken nachzugraben.

In Hamburg angekommen, gingen sie sofort an Bord des „General Florio“, der am anderen Morgen fahrplanmäßig seine Reise antrat.

12.

Anfang September führte die kleine Studienexpedition, der sich auch Justus Brinmann angeschlossen hatte, wieder nach Rio de Janeiro zurück. Man war auf dieser mitunter recht beschwerlichen Reise bis tief in das Innere des Landes vorgezogen, bis weit hinein in die Sumpfbereiche des Barana und Paraguan, und den jungen Arzt erfüllte ehrliche Bewunderung für seine Berufstüchtigkeit, die im Dienste der Wissenschaft dort draußen in weltverlorenen Gegenden so uneigennützig auf ihrem einsamen Posten ausbarrte. In diesem Kampf gegen die vielen heimtückischen Widerlächer des Menschen, der unter diesen heißen Himmelsstrichen sein Leben fristet, verlebte sie ihren entfangenwilligen Dienst in den Gelbfeuern und Malariainfektionen, immer bereit, dem Tode ein Schnippchen zu schlagen. Weil die Isolation von jeder Zivilisation abgeschnitten, erfüllten sie hier ihre schwere, verantwortungsvolle Pflicht, dem Menschen zu helfen und, zugleich neue Erkenntnisse sammelnd, dem Fortschritt der Wissenschaft zu dienen.

Nun waren sie zurückgekehrt, und Brinmann rüstete zur Heimreise. Am letzten Tage gab es noch eine Besichtigung des schon vor vierhundert Jahren begründeten Hospitals Santa Casa di Misericordia, des größten und modernsten Krankenhauses von Rio, und jetzt sah Brinmann mit einigen deutschen Kollegen auf der breiten Terasse des Betriebsheutes „Germania“, einer deutschen Insel inmitten der großen, fremden Stadt.

In weichen, bequemem Korbsesseln liegend, eine eigentümliche Erfrischung vor sich, plauderte es sich jetzt leicht über die zurückgelegten Wochen und die Erkenntnisse der anstrengenden Reise. Aber auch von den bunten Ereignissen des Tages sprach man, von der alten Heimat drüben, auf die der Deutsche in der Fremde nur zu gern zurückgreift.

Also morgen wollen Sie uns nun wirklich schon wieder verlassen, Brinmann? Können Sie nicht wenigstens noch

ein paar Tage zulegen? Die Gemütlichkeit fängt doch jetzt erst richtig an.“

Brinmann schüttelte den Kopf.

„Nein. Leider muß ich Ihnen da einen Korb geben, lieber Herr Kollege. Aber es geht beim besten Willen nicht. Ich will in Buenos Aires den „General Florio“ erreichen.“

Die anderen wollten das nicht gelten lassen.

„Jaule Ausreden, mein Lieber. Der Kahn legt doch eine Woche später auch hier in Rio an. Da brauchen Sie ihm doch nicht entgegenzufahren?“

„Ich weiß“, nickte Brinmann lächelnd über den Eifer der anderen. „Aber erstens habe ich meine Briefpost und mein großes Gepäck bereits dorthin dirigiert...“

„Nicht sich ja durch ein Telegramm ändern.“

... und dann hoffe ich, in Buenos Aires noch jemand zu treffen.“

„Aha...!“

„Ist sie hübsch?“ fiel man ihm sogleich mit Gelächter ins Wort.

„Anfug“, wehrte er ab. „Es handelt sich um einen Landsmann, einen Aristen... Sie kennen ihn vielleicht... Garriks...“

Haarfärben

VON Europameister

Jacobshagen

Kranzplatz 3-4

Anmeldung erbeten unter Ruf 25291

„Ah, Garriks, der große Clown, natürlich. Wer kennt den hier nicht.“

Eine allgemeine Heiterkeit bemächtigte sich der Runde.

Dieser Garriks ist wirklich ein großartiger Kerl, Brinmann. Vor einigen Wochen war er ja auch bei uns hier in Rio. Wir haben buchstäblich Tränen gelacht über diesen Buschen, der aus lauter Spott, Witz und Humor zusammengeknallt ist. Sind Sie persönlich mit ihm bekannt?“

Brinmann nickte.

„Ja... ein wenig...“ meinte er dann ausweichend. „Kein Jagen konnte er nach dieser Einladung nicht gut.“

„So? Da wollen Sie also vermutlich zu seinem jungen Glück gratulieren?“

Diese Frage traf milderhaft wie ein Stich. Brinmann sah betroffen auf.

„Gratulieren? Wozu? Seine Stimme klang plötzlich rau und ungeduldig.“

„Wie? als kein Bekannter wissen Sie noch nicht, daß er...“

„Woher? Was sollte ich wissen? Seit zwei Monaten habe ich keine Post mehr erhalten“, unterbrach ihn Brinmann ungeduldig.

(Fortsetzung folgt.)

Die Zeitschriften-Lesemappe

11 Zeitschriften von 30 Pfennig an im Rhein-Nahe-Lesezirkel, Faulbrunnstraße 3, Ruf 247 01

Sind Sie mit Ihrem Aussehen unzufrieden?
Haben Sie den richtigen Puder, Rouge oder Lippenstift?
Wir beraten Sie gerne!
Großes Lager in Schönheitspflege-Präparaten
PARFUMERIE
Menzler
Ruf 26101 • Wiesbaden
NEBEN DER HAUPTPOST

Bestecke werden rostgeschützt
Einsetzen von rostfreien Klängen
Schleiferei G. Krämer
Wagemannstr. 23 — Durchgehend geöffnet

Erkrankungen

bedeuten
Lebansunreinigung!

Wir empfehlen

Arterien-Entkalkungstee
Blüten-Brusttee
Blutreinigungstee
Gicht- und Rheumatee
Hämorrhoidentee
Blähungstee
Leber- und Gallentee
Lungen- u. Bronchialtee
Magen- und Darmtee
Nerven- und Schlaftee
Verdauungskräuter
Pfefferminztee
Kamillentee neuer Ernte

Denken Sie an eine

Lebertran-Kur
raissam für Jung und Alt!
Flaschen / zum Füllen / bitte mitzubringen

Die Fachdrogisten

Jünke * Olmpe
Kaiser-Friedr.-Ring 30 Michelsberg 9

Ihre Vermählung segnen an
Bauingenieur **Widhelm Schröder**
Lydia Schröder
geb. Kaiz
Wiesbaden, den 31. Oktober 1940
Büdingenstr. 4

Schöne **Wäschetrohnen**
hat **HEERLEIN** Goldgasse 16

Die fortschrittliche Kräuterabteilung

der Drogerie Minor steht wieder zu Ihrer Verfügung.
Anerkante Erfolge zahlreicher dankbarer Kunden sind ein Beweis für die fachmännische Zusammenstellung von Rohrbek's Kräuterpezialitäten.
Trinken auch Sie Rohrbek's Kräutertee, Sie fühlen sich wohler! Versand überall hin.

- **Blasen- und Nierentee** bewährt bei Grief- und Steinleiden . . . RM 1.00
- **Blutreinigungstee** sehr kräftige Wirkung . . . RM 0.80
- **Bronchialtee verstärkt** stark schleimlösend und lindernd, sehr wohltuend bei Asthma . . . RM 1.25
- **Brust- und Hustentee** gegen Husten und Verschleimung . . . RM 0.80
- **Durststillender Kräutertee** das tägliche wohlgeschmeckende Getränk . . . RM 1.00
- **Frauen-Nerventee** behindert nervöse Störungen, bekämpft Schwindel . . . RM 1.50
- **Frühstücks-Kräutertee** verhindert Fettsatz, regelt die Verdauung . . . RM 1.00
- **Gicht- und Rheumatee** löst und scheidet Harnsäurekristalle aus . . . RM 1.00
- **Schlacken-Entferner** reinigt das Blut, entschlackt den Körper und macht ihn wieder leistungsfähig . . . RM 1.50
- **Schlaf- und Nerventee** gibt ruhigen und gesunden Schlaf . . . RM 1.25

Ihr gewissenhafter Berater
Drogerie Minor
Ecke Schwalbacher- und Mauritiusstraße, Ruf 224 54

Einem größeren Vorken gute selbst
Speisekartoffeln
abzugeben, evtl. frei Haus,
bei Karl Reith, Ortsbauernführer, Sobenkeim.

Wohnort
Ecke 15 000 bis 20 000
als gute Hypoth. geg. aut. Zinsen.
Ang. u. A 912 an Taubf.-Berl.

Immobilien
Landhaus
Neubau
(Gartenanlage),
2 x 3-Zimmer,
Küche und Bad,
Obstgarten,
Garage, eine
Rohnaue frei,
lokal für
RM 5000.—
Anschaffung
zu verkaufen.
Eugen Bier,
Immobilien,
Friedrichstr. 48,
Telefon 27196.

Badhaus
„Zu den weißen Lilien“
Eingang Hotel Bender, Hahnengasse 10
Thermalbäder
direkt von der Quelle
durchgehend geöffnet von 8 bis 18 Uhr

Stierbestände in Wiesbaden
Georg Wehner, 74 Jahre, Bierhäuser Straße 31 —
Katharina von Hanteln, geb. Müller, 89 Jahre,
Sonnenberger Straße 2a — Wilhelm Siebert, 69 Jahre,
Lohnstraße 78 — Otto Krimm, 87 Jahre, Rheingauer
Straße 27 — Ernst Biedner, 71 Jahre, Jägering 10 —
Pauline Jähnel, geb. Menzel, 73 Jahre, Goethestraße 8 —
Alois Soullien, 69 Jahre, Schmalbader Straße 43 —
Anna Kuch, 72 Jahre, Philippbergstraße 33 —
Christian Ehling, 73 Jahre, Zimmermannstraße 6 —
Heinrich Tiedt, 78 Jahre, Wehrstraße 3 — Karl
Schid, 64 Jahre, Hermannstraße 49 — Otto Wagner,
30 Jahre, Körnerberg 3 — Emilie Kämmerer, geb.
Berth, 66 Jahre, Dogheimer Straße 123

Am Dienstag um 17.45 Uhr starb nach langem schwerem
Leiden mein lieber trauer Mann, unser guter Vater, Schwieger-
vater und Großvater:

Wilhelm Siebert

Katasterinspektor i. R.
im fast vollendeten 70. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Siebert, geb. Zinn
Erich Siebert, z. Z. im Felde
Hilde Siebert, geb. Klein
und 2 Enkel.

Wiesbaden, den 31. Okt. 1940.
Lahnstraße 78

Die Beerdigung findet am Samstag, den 2. November,
vormittags 8.45 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes
aus auf dem Nordfriedhof statt.

Pflichtlich und unerwartet ist unser Liebling

Theo Freund

im Alter von 8 Jahren von uns gegangen.

In tiefer Trauer:
Theodor Freund und Frau
nebst Angehörigen.

Wiesb.-Schierstein, den 31. Oktober 1940.
Wallufer Str. 6

Die Einschierung findet am Samstag, den 2. November 1940,
mittags 12.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Heute
letzter Tagnach Gotthold Ephr. Lessing
REGIE: H. SCHWEIKART

Käthe Gold - Ewald Balser
Fita Benkhoff - Theo Lingen
Fritz Kampers - Paul Dahlke

Ein heiter-ernstes Spiel von Liebe und
Soldatenehre auf dem großartigen Hinter-
grund der Zeit Friedrichs des Großen

VORHER WOCHENSCHAU

3.00 5.15 7.45 Uhr

Jugendliche zugelassen

THALIA

Kirchgasse 72

Versuche ohne Anzeigenwerbung auszukommen,
sind gleichbedeutend mit dem Verlust der Kunden!

Sonntag, 3. Nov., vormittags 11 Uhr
Wiederholung

des weltpolitischen Kulturfilms

**DAS NEUE
ASIEN**

Ein neuer Film
des Weltumseglers

Colin Ross

Ein Erdteil wandelt sein Gesicht

Ein Querschnitt durch die fernöstlichen
Länder und ihre von Grund auf sich um-
formenden Kulturen. Ein abwechslungs-
reiches und interessantes Spiegelbild von
dem sich wandelnden Gesicht Ostasiens,
an dessen Neugestaltung Japan als Pionier
größten Anteil hat.

Dazu:

Die neueste Wochenschau

Jugendliche zugelassen
Vorverkauf an der Tageskasse

THALIA

Kirchgasse 72

Neu! Ab 1. November, täglich ab 6.30 Uhr Neu!
TROPFSTEIN-GROTTE
 (im Hause der Scala)

Friedel Korhammer

die singende Geigerin mit ihren
Musikal-Mädels

Stimmung!

Konzert!

Gesang!

Varieté-Sterne

Ab morgen Freitag, tägl. 7.45 Uhr abends

GRITA GELIN

Die singende Schauspielerin vom Wintergarten Berlin

GESCHWISTER VAN DEE

Einzigartige Tanzparodien vom Wintergarten Berlin

HANS KANDLER

Der Welschlager-Dichter-Komponist vom Kristall-Palast Leipzig

2 TREBILLOS

Die großartige Luftsensation vom Wintergarten Berlin

MAXEL I u. COMP.

Die köstliche Dressur-Nummer v. Wintergarten Berlin

WALTER BERNHARDY

Deutschlands anerkanntester Komponisten-Darsteller

2 ELRADOS

Neuartiger Parterre-Akrobatik-Akt vom Wintergarten Berlin

STOLZENBERG / KANDLER

in ihren Doppel-Conferenzen und „Das Duell am Flügel“

Samstags und Sonntags nachmittags 4 Uhr
 Familien-Vorstellung zu kleinen Preisen
 Vorverkauf: Täglich 11-1 Uhr u. 4-7 Uhr Scala-Kasse

Neu! „Tropfstein-Grotte“

Friedel Korhammer

die singende Geigerin spielt täglich ab
 6.30 Uhr abends (Sonntags ab 4 Uhr)
 mit ihren Musikal-Mädels

VARIETE-THEATER

SCALA

Dotzheimer Straße 19 · Ruf 25950

**Wasserdichte
Haushaltschürzen**

punktfrei . . . RM 3.50, 3.75

Windelhosen von RM 1.50 an

Drogerie Mühlenkamp

Dotzheimer Straße 61

gegenüber Klarenthaler Straße

Vielleicht etwas kleiner

im Umfang werden — auf alle

Fälle aber durchgehend werden

Die Mahrung besser ver-
 dauern u. ausnützen durch
 die INNERE Reinigung
 mit

Zirkulin
 Knoblauch-Perlen

1 Monats-Packung 1 RM · Broschüre u.
 Gratisproben in Apoth. u. Drogerien

Die formschöne **Dauerwelle**
 Die haltbare **Wasserwelle**
 Die gute **Gesichtsmassage**
 Die natürliche **haarfarbe**
 Die naturgetreue **haararbeit**
 beim bekannten Fachmann

Käsner
 nur Taunusstraße 4 · Ruf 25650

Theater · Kurbus · Film

Deutsches Theater, Donnerstag, 31. Okt.
 18-20.45 Uhr, zum ersten Male: „Die
 ungarische Hochzeit“, Operette in einem Akt
 und drei Akten von Rics Dobai.
 S. R. C. 7. — Freitag, 1. Nov., 18.30
 bis 21 Uhr: „Der Gigant“, S. R. F. 7.

Reichens-Theater, Donnerstag, 31. Okt.
 19.30 bis 21.30 Uhr: „Pösterabend“ —
 Freitag, 1. Nov., 19.30-21.30 Uhr:
 „Die Stunde mit Alice“

Kurbus, Freitag, 1. Nov. 1940, 19 Uhr:
 Drittes Jullus-Konzert. Leitung: Carl
 Schürst. Solist: Wolfgang Schneiderhan.
 Violine. Orgel: Städtisches Musiktheater.
 R. A. Mozart: Violin-Konzert A-dur.
 Anton Bruckner: Klavier-Sinfonie, Original-
 fassung.

Brannenkolonnade, Freitag, 1. Nov. 1940,
 11.30 Uhr: Schallplatten-Konzert.

Scala-Variété, Die große Brodt-Variété-
 Schau mit aussergewöhnlichen Sensationen und
 Spitzentänzen des internationalen Variétés

Film-Theater:
 Maliballa: „Ein Leben lang“, Bühne:
 G. u. P. Kerner in ihren Reizspielen.

Thalia: „Das Fräulein von Barnhelm“.
 W. R. C. 7. — Samstag, 2. Nov., 18.30
 bis 21 Uhr: „Der Gigant“, S. R. F. 7.

Capitol: „Meine Tochter tut das nicht“.
 Apollo: „Meine Tochter tut das nicht“.

Urania: „Der Rebell“.
 Venus: „Konzert in Trier“.

Olympia: „Liebesbriefe aus dem Engadin“.
 Union: „Stern von Rio“.

Komet: „Liebesbriefe aus dem Engadin“.
 im Seitenprogramm.

Schallplatten-Konzert in d. Brunnenkolonnade
 ausgeführt vom Radio- u. Musikhaus A. L. ERNST
 Taunusstraße 13 und Rheinstraße 41

WERDET MITGLIED DER NSV.I

**Parfümerie
Vette**
 MICHELBERG 6

Gesichtspuder / Lippenstifte / Wangenrot / Gesichtswasser
 Hautcreme / Puderdosen / Haarwasser / Parfüms
 Rasierartikel / Kölnisch Wasser
 Feine Bürsten - Waren

Frohe Stunden erwarten Sie!

Ab heute

Die
 neueste
 deutsche
 Wochen-
 schau

läuft in jedem
 Programm

Jugendliche
 über 14 Jahre
 haben Zutritt



**Moser
und
Hörbiger**

Ja, das sind halt so

**Wiener
Geschichten**

Spielleitung: **Geza von Bolvary**

Ein großer und lustiger Film
 der Terra

Spielzeiten:

3.00 Uhr

5.15 Uhr

7.30 Uhr

Bitte halten
 Sie die An-
 fangszeiten
 ein, es liegt in
 Ihrem Interesse

Film-Palast

**Elegantes
Stilspeisezimmer**

220 Mr. Louis-XVI-Schlafzim.
 u. Tochterzimmer, elienbeinläd.
 andere Schlafzimmer u. Fremden-
 zimmer in Eiche, Kirsch, Birke,
 Eichen u. Eisenbeinläd. u. a.
 Küchen, Freizeitsäle und alle
 Einzelmöbel, unterhalten u. auch
 in modernen Modellen, sowie in
 Stilmöbel umgebaut, großes
 Schlafz. mit Hohlkubus u.
 and. Couches, Sofas, Sessel, u. a.
 Ionische Einrichtungs-Gegenstände
 und Kunstst. Leinwand, Herbe-
 rietz, Gasheis, Kasse und Bad-
 zimmer, u. a. u. a. u. a. u. a.
 „Garten“ Boden, u. a. u. a. u. a.
 u. kleine, Kleiderbügel, Büro-
 einricht., Inventar, u. a. u. a. u. a.
 tische, Vordrucktische, Thelen, Re-
 nate, Tischentlastung, u. a. u. a.
 Teppiche, Gemälde, Kunstgegenst.,
 antike Möbel u. a.

Kunst- u. Musikstücke, G. Kasper,
 Weberstraße 37 Telefon 28827.

Verkauf Antiken, Kunst,
 Komposition.

Möbelkabinen und Modernisier-
 werksstätten,
 Bauernmalerei u. andere Kunst-
 gewerbliche Arbeiten werden u.
 Mitwirkuna u. Kunstgewerbeten
 und Malern übernommen.

**Schönes
Herren-Zimmer**

komplett, entf. u. Teppichen
 sofort zu kaufen od. neu
 oder geb. Angebote unter
 A 905 an den Tagbl.-Berl.